

Love Potion No. 9

VivixRuffy/Sanji/Zorro, Namix?

Von abgemeldet

Kapitel 3: Liebe auf den 1000. Blick

Soo, Leute, hier ist das 3. Kapitel!

Danke für eure Kommis bis jetzt und ich hoffe natürlich, dass ihr mir noch ganz viele Kommis schreiben werdet!! *g*

Hoffentlich gefällt euch das Kapitel!

Cu, Aly

Kapitel 3: Liebe auf den 1000. Blick

Da war ein halblautes Klopfen an der Tür. Zorro stöhnte auf und schlug beide Hände über seine Ohren. Sein Kopf tat verdammt weh und außerdem war es sowieso viel zu früh, um aufzustehen. Also ignorierte er das Klopfen. Es war wahrscheinlich eh der dämliche Smutje...

Es klopfte noch einmal, diesmal ein wenig lauter. Der Schwertkämpfer schnarchte einmal laut. Ihm war es nicht möglich seine Augen zu öffnen und er wollte es auch gar nicht. Nachdem er noch mal gestöhnt hatte, schaffte er es irgendwie aus seiner Hängematte heraus. Seine Augen waren noch immer geschlossen und er rang ein wenig mit sich selbst, sie aufzukriegen. Er rieb sich ständig über die Augen, während er zur Tür lief und sie öffnete, bereit der Person, die davor stand mal richtig ins Gesicht zu sagen, was er davon hielt, so früh geweckt zu werden.

Da stand Vivi und sie wollte wohl gerade wieder zu klopfen anfangen, da blickte sie auf in Zorro's Gesicht und lächelte erleichtert. „Ah, Gott sei Dank! Entschuldige, wenn ich dich geweckt habe, aber es wäre unhöflich gewesen, einfach herein zu kommen.“ Zorro's Augen arbeiteten langsam wieder und rieb ein weiteres Mal über sie, damit

sich sein verschwommenes Blickfeld aufklärte. „Vivi... Was zum...“ Er stockte, als er das Mädchen richtig sah.

Es klickte in seinem Gehirn und danach sprudelte irgendwas darin drauf los – was auch immer ‚irgendwas‘ war. *Warte mal... Was hab ich noch gleich gedacht? Ich war sauer auf sie, weil sie mich aufgeweckt hat. Moment! Das klingt falsch. Wieso sollte ich auf Vivi sauer sein?* Es war seltsam. Er spürte, wie sein Herz plötzlich schneller schlug, als er Vivi von oben bis unten musterte.

Sie war ohne zu übertreiben *wunderschön*. Er *errötete* – Zorro *errötete nie!* – und ertappte sich selbst dabei, wie er direkt auf einen Körperteil von ihr starrte, dem der liebeskranke Koch sonst hinterher schwärmte. Wieso fühlte er sich plötzlich so zu ihr *hingezogen?*

Was zum Teufel?, dachte er verwirrt. *Wieso ist mir das vorher noch nie aufgefallen?*

Vivi runzelte die Stirn und lächelte ein weiteres Mal. „Wie geht’s dir, Bushido-san? Was macht dein Bauch?“

Mein Bauch? Zorro brauchte eine ganze Weile, um sich daran zu erinnern. *Ach ja... Das hat verdammt wehgetan...* Er wandte sich ihr zu und errötete wieder augenblicklich, als er das erwartungsvolle und besorgte Lächeln in ihrem nahezu göttlichen Gesicht sah. „M-Mir geht’s gut.“ Jetzt *stotterte* er schon? Er *stotterte nie!* Na toll, was musste sie jetzt von ihm denken? Und wieso *kümmerte* es ihn überhaupt?

Die Prinzessin strahlte und das einzige, woran Zorro denken konnte, war, wie absolut bezaubernd ihre blauen Augen waren. „Das ist toll! Ich bin so froh!“, sagte sie und fasste sich erleichtert ans Herz, worauf er zwangsläufig auf ihre... Und er errötete noch mehr.

Der Schwertkämpfer hatte *absolut* keine Ahnung, was ihn da überkam, aber er lehnte sich gegen den Türrahmen und fuhr sich durch die grünen Haare. „Tja, Vivi...“, lächelte er. „Ich bin froh, wenn du froh bist.“

Was zum Teufel? Wann hatte er angefangen Vivi hinterher zu schwärmen, wie dieser verdammte Koch? Oh Gott, er musste krank sein.

Vivi blinzelte und errötete schließlich leicht. „H-Huh?“, machte sie verwirrt. „U-Uhm, Bushido-san–“

„Oh, komm schon. Hör auf mit dem ganzen ‚Bushido-san‘-Getue.“ Er lächelte sie *sanft* an. Er lächelte nicht mal einfach so, nur zu besonderen Anlässen und jetzt lächelte er schon *sanft*? „Ich nenn dich Vivi, also nenn mich doch Zorro.“

Vivi blinzelte wieder und lächelte dann nervös. „Uhm, okay... Zorro...-san.“ Sie war verwirrt. Wieso benahm sich Zorro so komisch? Hatte er sich vielleicht noch nicht von seinem Anfall gestern erholt? Sie schüttelte den Gedanken weg. „Na ja, darf ich rein kommen? Ich wollte eigentlich auch nach Ruffy-san und Sanji-san sehen.“, sagte sie schließlich.

Das riss Zorro zurück in die Realität und er hörte auf sie anzusehen, als wäre sie irgendeine göttliche Erscheinung. „Klar.“, sagte er so cool wie möglich und machte ihr Platz. Als sie an ihm vorbei lief, berührten sich ihre Arme für eine Sekunde und er spürte einen warmen Stich in seinem Bauch. Es war, als ob ihn jemand von innen kitzelte und es brachte ihn zum unmerklichen Zittern. Was ging hier *vor*? Es war vollkommen verwirrend. Kam so plötzlich. Er war ganz und gar nicht darauf vorbereitet gewesen.

Vivi lief zum Bullauge, um die Vorhänge aufzuziehen und lächelte, als die Sonnenstrahlen die Kajüte erleuchteten. „Was für ein schöner Morgen.“, sagte sie glücklich.

Zorro lächelte wieder und fragte sich, wieso sie plötzlich so einen Einfluss auf ihn

hatte. Er fühlte eine richtige Sehnsucht in ihm. Es war wirklich verwirrend. Dann hörte er jemanden stöhnen und blinzelte verwundert, als er bemerkte, dass es von dem Smutje kam. Huh? Der Koch schlief noch? Er zuckte die Schultern und sagte zu Vivi: „Ich geh trainieren.“ Sie nickte mit einem Lächeln auf ihren Lippen und er errötete *schon wieder*, während er aus der Kajüte ging.

Sanji brummte, als das Sonnenlicht sein Gesicht berührte und drehte ihm den Rücken zu. Er wollte jetzt noch nicht aufstehen. Die anderen konnten ebenso gut mal selbst kochen, soweit es ihn kümmerte. Übrigens... Sein Kopf tat höllisch weh. Als ob ihn jemand mit einem Mast umgehauen hätte. *Scheiße...*, dachte er und kniff seine Augen fester zusammen. Nein, er würde ganz sicher nicht aufstehen.

„Sanji-san? Bist du wach?“, fragte eine weibliche Stimme vorsichtig und leise.

Ah, das war Vivi-chan! Na ja, aufstehen konnte nicht schaden. Aber Moment. Wieso war sie vor ihm wach? War er nicht normalerweise als erster auf den Beinen? Er drehte sich wieder zum Fenster, seine Augen waren noch immer geschlossen. Dann hob er einen Arm und rieb ein paar Mal darüber. Tja, er musste doch für seine zwei Schönheiten Frühstück machen. Er freute sich schon auf Nami-san's hübsches Lächeln... Deswegen öffnete er schließlich seine Augen und blickte direkt zu der blauhaarigen Prinzessin, die am Bullauge stand.

Er blinzelte. Und plötzlich fing sein Herz an wie wild zu klopfen. *Nami-san? Moment... Ich hab grade an Nami-san gedacht, richtig? Wieso noch mal? Ich glaube, ich hab gedacht, dass ich sie mag... Aber jetzt steht da diese Göttin...*

Er besah sich Vivi genau. Sie trug eine enge, blaue Jeanshose und ein gelbes Top, das er schon mal an Nami gesehen hatte. Sanji's Blick glitt über ihre wundervollen, langen blauen Haare, über ihr fast perfektes Gesicht, über ihren schlanken Körper... von diesen Hüften wollte er nicht mal *anfangen*, ganz zu schweigen von diesen unbeschreiblichen Beinen. Und den vollen *Brüsten*.

Er murmelte mit einem verträumten Gesichtsausdruck: „Ich muss gestorben und jetzt im Himmel sein. Da lächelt ein Engel auf mich hinab.“

Vivi kicherte. „Danke schön, Sanji-san.“ Sie war erleichtert. Gut, dass Sanji wenigstens er selbst war, im Gegensatz zu Zorro. „Aber wieso hebst du dir das nicht für Nami-san auf?“ Sie zwinkerte ihm zu. Natürlich hatte sie bemerkt, wie sehr er in die kluge Navigatorin verliebt war.

„Nami-san?“, blinzelte Sanji verwirrt. Nami-san... Das hörte sich teilweise richtig an. Aber irgendwie klang es auch total *falsch*. Wieso erwähnte Vivi-chan Nami-san? Er setzte sich in seiner Hängematte auf, dann stand er auf und landete mit einem dumpfen, leisen Geräusch auf den Füßen. Er grinste sie schnell an. „Wieso sollte ich es für *Nami-san* aufheben, wenn da eine bezaubernde Schönheit in diesem Moment am Fenster steht?“, fragte er charmant.

Vivi schoss das Blut in Massen in die Wangen. Sie hatte ihn noch nie über Nami reden hören, als ob sie ihm absolut nichts bedeute. Und wieso umschwärmte er sie selbst mehr, als normalerweise? „Ah, na ja, gut zu wissen...“, stotterte sie verlegen.

Sanji lächelte sie sanft an und nahm eine ihrer Hände in seine. „Was möchtest du heute frühstücken, liebste Prinzessin? Gibt es irgendwas Besonderes, das ich für dich zubereiten darf?“

„Uhm, e-eigentlich nicht, Sanji-san. Weißt du...“ Sie führte den Satz nicht zu Ende, weil er ihr einen Handkuss gab, ganz Gentleman.

Dann lächelte er wieder. „Wie wär's mit einem Mousse au Chocolat?“, fragte er.

Vivi lächelte nervös. „U-Uhm... O-Okay...“, gab sie sich geschlagen und er ließ ihre Hand wieder los.

„Ist schon so gut wie fertig. Könntest du Ruffy für mich wecken und dem Idiot sagen, dass das Frühstück in fünfzehn Minuten auf dem Tisch steht?“, grinste er, während er zur Tür lief. Er deutete ein Winken an. „Ich werd dich vermissen, Vivi-chan!“, rief er ihr über seine Schulter zu, bevor er den Raum ebenfalls verließ.

Sie fing an sich zu wundern, was hier vor sich ging und blickte dann zu Ruffy, der noch immer seelenruhig in seiner Hängematte schlief. Sie seufzte. *Ich hoffe bloß, dass es ihm gut geht...*, dachte sie besorgt und lief zu seiner Hängematte, um ihn vorsichtig und sanft wachzurütteln. „Aufstehen, Ruffy-san.“, sagte sie leise.

Ruffy stöhnte genervt und fühlte, dass sein Kopf und sein Hals wehtaten. Es war zu früh, um aufzustehen und überraschenderweise war er nicht im Geringsten hungrig. Ehrlich gesagt wollte er am liebsten den ganzen Tag im Bett verbringen. Ruffy brummte und drehte sich um, lag nun auf dem Rücken.

„Komm schon, Ruffy-san.“, beharrte eine bekannte, weibliche Stimme. „Wach auf?“

Ruffy streckte die Arme, gähnte und rieb dann über seine Augen. Da war etwas, das sich nach einem Kichern anhörte und dann mehr Rütteln an seiner Schulter. Er erinnerte sich schließlich, was gestern passiert war. *Autsch, mein Kopf... Ich muss voll gegen das Klo gefallen sein, als ich ohnmächtig geworden bin... Mein Hals kratzt immer noch...*, dachte er. Mehr Rüttler.

Ruffy blinzelte, als er letztendlich doch noch seine Augen öffnete. Und eine ganze Minute lang hörte er auf zu denken. „Wunderschön.“, murmelte er verschlafen und lächelte. „Ich träume noch, nicht wahr?“

„Ruffy-san?“

Die bekannte Stimme klang verwirrt. Ruffy's Blickfeld klärte sich auf und er realisierte, dass er direkt in Vivi's Gesicht blickte. „E-Eh? Vivi?“, entfuhr es ihm. *Moment... Wieso denk ich so über Vivi? Wir sind Freunde. Das war nicht richtig... Oder?*

Der Kapitän nahm sich ein paar Minuten, um sie einfach anzusehen. Die Sonne war schon aufgegangen und schien direkt auf die Prinzessin. Da war diese... *Art* wie das Licht all die richtigen Stellen in ihrem Gesicht berührte. Meerblaue Augen leuchteten und hübsche blaue Locken umrahmten die natürlich gebräunte Haut eines fast perfekten Gesichts. Nein, es *war* perfekt.

„Oh mein Gott...“, flüsterte er. „Du bist atemberaubend...“

Vivi's Augen weiteten sich und sie stolperte einen Schritt zurück, während sie wie verrückt errötete. „W-Was?“ Ehrlich, was war mit den drei los? Sie mussten krank sein, anders konnte sie sich das nun wirklich nicht erklären.

Ruffy setzte sich auf. Sein Gehirn war noch immer leicht benebelt, doch all seine Gedanken konzentrierten sich auf nur eine Sache: Und zwar auf die Schönheit, die vor ihm stand. Gott, sein Herz schlug so schnell, dass er dachte, es könnte jeden Moment explodieren und die Schmetterlinge feierten eine Party in seinem Bauch.

Die Prinzessin gaffte ihn noch immer ein wenig besorgt an. Sie errötete noch immer und sah aus, als wüsste sie nicht, was sie sagen sollte.

„U-Uhm...“, lächelte Ruffy verlegen. „H-Hab ich das grad laut gesagt?“

Vivi lächelte genau so verlegen zurück. „Ich... ich glaube, schon...“, sagte sie schüchtern.

„S-Sorry!“ Der Kapitän versuchte zu lachen und kratzte sich am Hinterkopf. „Uhm... Na ja...“ Er führte den Satz nicht zu Ende und begann, sich zu fragen, wann das passiert war. Wann war es passiert, dass er anfang in Vivi mehr als eine einfache Freundin zu sehen? In Whiskey Peak? In Little Garden? Drumm? *Wann?* Klar, er hatte sie schon immer sehr gemocht. Aber *so* sehr?

Die Prinzessin schüttelte ihren Kopf, als ob sie ihre Gedanken ordnen wollte. Aber die

Mengen an Blut verließen ihre Wangen nicht. „Du solltest dich umziehen, Ruffy-san. Das Frühstück ist bald fertig.“ Sie lächelte ihn sanft an.
Ruffy stockte der Atem. Dieses *Lächeln* war eins der unglaublichsten Dinge, die er je gesehen hatte! Er brauchte einer Weile, bis er antworten konnte. „O-Okay, Vivi!“
Vivi nickte bestätigend und lief dann mit einem letzten Lächeln aus der Kajüte.
„Vivi...“, wisperte Ruffy noch mal und fühlte, wie Hitze in seine Wangen stieg. „Meine Vivi... *Meine...*“ Es klang so *perfekt!* Was war dieses Gefühl? Zuneigung, oder? Sehnsucht? Wie nannte man es noch gleich... Egal, was es war, es fühlte sich gut an. Nur in ihrer Nähe zu sein, sie sehen, ihre süße Stimme zu hören... Der einfache Gedanke an sie, ließ ihn lächeln.
Mit einem überdimensionalen Grinsen stand er auf.

* * * * *

Preview

Kapitel 4 - Was geht hier vor?!

„Er hat sich in mich verliebt!“
„Was redest du da, Lysop? Ich bin ganz bestimmt *nicht* in dich *verliebt!*“
„Nicht? Oh.“

„Hey, Ruffy, Frühstück ist fertig. Wieso gehst du nicht rein und lässt mir und meiner Vivi-chan ein wenig *Privatsphäre.*“
„Tja, wieso gehst *du* dann nicht rein und *servierst* das Essen? Ich bin mir sicher, dass Vivi auch Hunger hat.“
„Wieso verschwindet ihr nicht einfach *beide?*“

„Okay, Jungs. Reden wir Klartext: Ich mag Vivi-chan. Ich mag sie sogar *sehr*, um genau zu sein. Und ich *weiß*, dass das bei euch nicht anders ist.“
„*Natürlich* mag ich sie. Man muss sie sich doch nur *ansehen*. Sie ist anbetungswürdig.“

„Was immer wir auch tun werden, um ihr Herz zu gewinnen... Es wird unserer Freundschaft nicht schaden, oder?“
„Nee, niemals! Ihr seid meine Nakama! Uns bringt so schnell nichts auseinander!“

* * * * *

TBC...

^ ____ ^

um Kommiss bettel

Kekse zum Bestecken verteil

smile

wink

abdampf